

Quelle: Die Zeit

Provided by GENIOS

POLITIK

Schwarz-Rot-GEW

Josef Joffe

Die Franzosen wollen mit dem »unreinen Blut« der aristos »der Äcker Furchen tränken«, die Amerikaner freuen sich über »der Raketen roten Schein« und die »berstenden Bomben« so fein, wenn sie in ihrer Hymne den Sturm auf die Bastille bzw. den Halbsieg über die Briten im Krieg von 1812 zelebrieren. Dagegen sind die Deutschen Softies. Sie besingen die Gärtnerkunst (»blüh im Glanze«), die Freude an der Verwandtschaft (»brüderlich mit Herz und Hand«) und den deutschen Fleiß (»lasst uns alle streben«). Auch die Trittsche Dosenverordnung wird gelobt, nämlich mit dem poetischen Wort von »des Glückes Unterpand«, welches dem Germanisten Walter Jens wie eine »Flasche leer« (Trapattoni), also als unverständlich erscheint.

Haben wir noch etwas vergessen? Ja, »Einigkeit und Recht und Freiheit«. Das ist wertepolitisch absolut astrein, wiewohl die Lehrgewerkschaft GEW dahinter Nationalismus & Leitkultur wittert. Doch ist das viel friedlicher, als die »stinkenden Fußstapfen« der Verräter mit »Blut auszuwaschen« (US) oder »An die Waffen, Bürger!« (F) zu brüllen. Weiß die GEW nicht, wie viele Deutsche Schwarz-Rot-Gold für den Vereinswimpel der deutschen Elf halten? Warum ärgert sich die GEW, wenn alle anderen sich freuen?

Wagen wir diese Deutung: Die 260000 MitgliederInnen der GEW sorgen sich um das deutsche Vater- und Mutterland. Das ist auch richtig so, ziehen doch täglich marodierende Germanen durch die

Städte und grölen »von der Maas bis an die Memel«. Im Visier der GEW marschieren die beflaggten Lupos wie »Tiger« mit dem Balkenkreuz auf. Der Sieg gegen Polen beschwört 1939 herauf, und wenns gen England geht, dräut »Operation Seelöwe, Teil II«. Gut, dass unsere Lehrer noch das Geschichtsbewusstsein haben, das den Kids abgeht. Noch besser: Zumindest deren Führung hat sich in einem Paralleluniversum verirrt, das mit Deutschland 06 so viel zu tun hat wie »über alles« mit »Einigkeit und Recht und Freiheit«. Zur Therapie muss GEW-Chef Thöne ins Stadion, wenn Ballack und Lahm wieder spielen. Für jeden Jubelruf gibts einen Klaps mit dem Lineal.